



Lebensräume Säume, Äcker, Ruderalgesellschaften 2-Tages-Kurs 08.- 09. August

Feldbotanikkurs 2024

Lebensräume Säume, Äcker, Ruderalgesellschaften

Maßgebliche Grundlagen für den Arten- und Biotopschutz sind Bestandserfassungen zur Naturausstattung, zur Biodiversität und zur Entwicklung der Lebensräume und Lebensgemeinschaften. Die qualifizierte Bearbeitung der genannten Aufgaben erfordert solides botanisches und vegetationskundliches Wissen. Zur Ansprache der meisten Biotoptypen der HLBK sowie die Nutzungstypen der hessischen Kompensationsverordnung 2018 ist eine fundierte Artenkenntnis der heimischen Flora unerlässlich.

Gleiches gilt ebenso für die meisten Biotoptypen der HLBK sowie die Biotop- und Nutzungstypen der hessischen Kompensationsverordnung 2018.

Viele Pflanzenarten besitzen zudem hohen standörtlichen Indikatorwert, sind Kennarten für unterschiedliche Lebensraumtypen und haben eine hohe Bedeutung für den Naturschutz und die Planungspraxis.

Der Kurs ist praxisnah gestaltet und soll vor allem Berufsanfänger*innen den Einstieg in das Erkennen von Biotoptypen nach der Nutzungstypenliste der hessischen Kompensationsverordnung (KV) 2018 ermöglichen. Hier wird der Schwerpunkt auf ausdauernden Ruderalgesellschaften, Säumen und Ackerwildkrautgesellschaften liegen. Insbesondere wird auf die qualitative Kartierungsuntergrenze in Bezug auf artenreiche Saumvegetation und artenreiche und blütenreiche Ruderalvegetation gemäß Anlage 3 KV 2018 näher eingegangen.

Vertieft werden wichtige Pflanzenarten und deren standörtlicher Indikatorwert sowie pflanzensoziologischer Gesellschaftszugehörigkeit. Bei den Ackergesellschaften werden naturschutzfachlich besonders wertvolle Flächen insbesondere mit seltenen und gefährdeten Segetalarten gezeigt. Am Einführungstag werden Grundlagen und Erläuterungen für die anstehende Exkursion gegeben. Wichtige Arbeitshilfen/unterlagen werden für jede/n Kursteilnehmer*in zur Verfügung gestellt. Hinweise zur Abgrenzung der Biotoptypen und Bewertungen werden gegeben und geübt.

Der Kurs richtet sich an Mitarbeiter*innen in Gutachter- und Planungsbüros, Naturschutzbehörden, Umweltverbänden, Landschaftspflegeverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte. Voraussetzungen für den Kurs sind mittlere Artenkenntnisse, relativ seltene und schwierig anzusprechende Pflanzenarten, die im Gebiet vorkommen, werden erläutert - es sind aber keine Bestimmungsübungen vorgesehen.

Donnerstag 08. August 2024 Pohlheim-Hausen

8:45 Uhr Eintreffen und Anmeldung im Exkursionsgebiet 35415 Pohlheim-Hausen (Albert-Schwarz-Hütte, Pohlheim-Hausen, Anreisebeschreibung wird den Teilnehmenden zugeschickt)

Dauer: 9:00 bis 17:30 Uhr

- Vorstellung der Exkursionsgebiete und Arbeitshilfen.
- Kurze theoretische Einführung in die Pflanzensoziologie. Definition der Pflanzengesellschaft; Erläuterungen zu Kenn- und Trennarten und zur pflanzensoziologischen Systematik
- Exkursion in historischer Kulturlandschaft Pohlheim-Hausen, Kennenlernen verschiedener Lebensräume, Aufzeigen charakteristischer Arten und deren pflanzensoziologischer Zugehörigkeit, Differenzierung zwischen artenreich und artenarm, Differenzierung zwischen nährstoffreichen und nährstoffarmen Säumen, Zuordnung zu Biotoptypen am Beispiel der Kompensationsverordnung KV 2018 in Hessen.
 - Extensiväcker
 - Artenreiche feuchte, frische bis trockenen Säumen
 - Ausdauernde Ruderalfluren
- Exkursionswechsel nach Heuchelheim, Kennenlernen verschiedener Lebensräume und Pflanzen im Gelände, Aufzeigen charakteristischer Arten
 - Einjährige bis ausdauernde Ruderalfluren
- Ende des Veranstaltungstages 17:30 Uhr

Freitag 09. August 2024 Heuchelheim an der Lahn, Gladenbach Bergland (Bad Endbach)

8:45 Uhr Eintreffen am Treffpunkt in 35452 Heuchelheim an der Lahn (Treffpunkt wird am Vortag bekannt gegeben)

Dauer: 9:00 bis 17:30 Uhr

- Ruderalgesellschaften in Heuchelheim am Vormittag bis 11:00 Uhr (Imbissmöglichkeiten in der Nähe vorhanden)
 - Aufzeigen charakteristischer Arten
 - Kennenlernen von Pflanzen, Anschauen am lebenden Objekt
 - Üben einer Vegetationsaufnahme
- Weiterfahrt in das nächste Exkursionsgebiet, maximale Distanz 35 km, Mittagspause
- Exkursionen in historischer Kulturlandschaft mit Extensiväcker und Scherbenäcker, artenreichen trockenen Säume
 - Kennenlernen verschiedener Lebensräume, Aufzeigen charakteristischer und seltener bzw. gefährdeter Arten, Aufzeigen charakteristischer Arten und deren pflanzensoziologischen Zugehörigkeit, Differenzierung zwischen artenreich und artenarm, Zuordnung zu Biotoptypen am Beispiel der Kompensationsverordnung KV 2018 in Hessen
- Ende des Veranstaltungstages 17:30 Uhr

Kursleitung

Dipl.-Ing. Andrea Hager, VHÖ e.V. mit Assistenz

Anmeldung, Kosten & Versicherung

Die Kurskosten betragen 280,00 EUR.

<https://eveeno.com/198276620>



Beitragsermäßigung seitens der VHÖ, von 50 % für maximal 10 Studierende in 2024, die in der VHÖ e.V. Mitglied sind/werden. Die Erstattung erfolgt seitens der VHÖ e.V. bei Einreichung der Kurs-Rechnung (Nachweis des Zahlungseingangs) bei der VHÖ-Geschäftsstelle, Email: geschäftsstelle@vhoe.de. Berücksichtigung nach zeitlicher Reihenfolge der Anmeldung.

Nicht in den Kurskosten enthalten sind Ausgaben für die persönliche An- und Abreise und die Anschaffung von persönlichem Arbeitsmaterial. Der Versicherungsschutz während der Kursteilnahme obliegt den Teilnehmenden.

Mitbringen, Hinweise

Empfohlen wird die Mitnahme einer Einschlaglupe und eines Bestimmungsbuches für Pflanzen, Klemmbrettmappe, Stifte.

Achtung bitte an den Kurstagen Mittagsverpflegung und Getränke mitbringen, Mittagspausen im Gelände. Am zweiten Kurstag einkaufen der Verpflegung möglich.

Bitte denken Sie an wetterangepasste Bekleidung, Sonnen- bzw. Regenschutz und festes Schuhwerk (bei Regenwetter Gummistiefel).

Abhängig vom Aufwuchs der vorgesehenen Bestände bleiben Änderungen des Exkursionsprogrammes vorbehalten. Vorgesehen ist die Anreise mit privaten PKW.

Veranstaltungskoordination

Fragen richten Sie bitte an: Andrea Hager, VHÖ e.V. (Vereinigung Hessischer Ökologen und Ökologinnen), E-Mail: andrea.hager@vhoe.de, Mobil: 0160 723 7849